

Nr. 2, Kassel, 25. Februar 2011  
[4.642 Zeichen]

## Ein Verlag macht Furore – 25 Jahre Furore Verlag

[Furore Verlag, Kassel]: Es war eine Sensation: Die Kasseler Betriebswirtin Renate Matthei gründete im September 1986 einen Musikverlag, der im Programm ausschließlich Noten und Bücher von und über Komponistinnen aus allen Jahrhunderten haben sollte. Ihre ehrgeizige Firmengründung war überaus erfolgreich: Im Jahr 2011 wird der Furore Verlag 25 Jahre alt. Er ist nach wie vor weltweit der einzige Musikverlag, der exklusiv Noten und Bücher von und über Komponistinnen im Programm hat. Verlegt wurden bislang mehr als 1.200 Werke von über 150 musikschaaffenden Frauen aus Europa, Amerika, Asien und Australien. Die Zeitspanne der Entstehung dieser Musik reicht vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Bei seiner Gründung sorgte der Verlag für viel Furore in der Musikwelt, denn seinerzeit war es ein gängiges Vorurteil, dass Frauen nicht komponieren könnten. „Wenn sie komponieren könnten, wären sie ja verlegt worden. Und da sie nicht verlegt worden sind, können sie auch nicht komponieren“, so ein gängiges Vorurteil. Diese Behauptung hat der Verlag mit seiner Arbeit in den vergangenen 25 Jahren überzeugend widerlegt. Von Anfang an kamen die Autorinnen und HerausgeberInnen aus der ganzen Welt und der Furore Verlag präsentierte seine Produkte ebenfalls international auf Messen und Kongressen.

Die bekannteste Komponistin im Furore Verlag ist Fanny Hensel, die Schwester Felix Mendelssohn Bartholdys. Mehr als 150 Werke der bedeutendsten Komponistin der deutschen Romantik hat Furore erstmalig veröffentlicht: große Chor- und Orchesterwerke, Klavier- und Kammermusik sowie Lieder; darunter ist die Edition des großen und vielfach rezipierten Klavierzyklus „Das Jahr“ als vierfarbiges Faksimile und als moderne Notenedition. Das American Symphonie Orchestra führte im November 2010 in der New Yorker Carnegie Hall ihr großes „Oratorium“ nach Bildern der Bibel für Soli, Chor und Orchester erfolgreich auf.

Erstveröffentlichungen sind Schwerpunkt im Verlagsprogramm: Anna Amalias Oper „Erwin und Elmire“, Wilhelmine von Bayreuths Cembalokonzert, die 5. Sinfonie von Emilie Mayer, Kammermusik von Louise Farrenc und Mel Bonis, um nur Beispiele zu nennen.

Seit einiger Zeit hat der Furore Verlag auch Opern ins Programm aufgenommen, so die Märchenoper „Das hässliche Entlein“ der britischen Komponistin Vivienne Olive auf ein Libretto von Doris Dörrie. Die Oper wurde im März 2010 in einer Kooperation mit der Hochschule für Musik Nürnberg am Nürnberger Kindertheater „Theater Mumpitz“ uraufgeführt. Eine weitere Uraufführung konnte der Verlag mit der Kinderoper „Oasis“ feiern.

Das Werk der israelischen Komponistin Tsippi Fleischer, eine Auftragskomposition des Karlsruher Kinderchores Cantus Juvenum zum Gedenken an die Reichspogromnacht, wurde im November 2010 in Karlsruhe uraufgeführt.

Seit der Gründung des Verlags ist die gebürtige Londonerin Dr. Vivienne Olive, die seit 1979 Dozentin für Musiktheorie und Komposition an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg ist, exklusiv bei Furore verlegt. Auch die Werke der französischen Komponistin Florentine Mulsant, die in Dakar, Senegal, geboren wurde, werden exklusiv von Furore verlegt. Die Professorin für Musiktheorie an der Universität Paris IV-Sorbonne lebt in Paris. Ihre „4 Nocturnes“ für Orchester werden am 2. Juni 2011 vom Philharmonischen Orchester der Stadt Trier uraufgeführt.

Hope Lee wurde 1953 in Taiwan geboren und lebt seit 1967 in Kanada. Sie versteht sich als 'interkulturelle Forscherin'; beim Komponieren verbindet sie gerne verschiedene Sparten der Kunst. Lee's Werke, die exklusiv bei Furore verlegt werden, wurden auf zahlreichen internationalen Musikfestivals wie Music Today (Tokyo), Weltmusiktage, Aspekte Salzburg Festival oder dem Hong Kong Festival präsentiert und gewannen viele Auszeichnungen und Preise. Ihr Orchesterwerk „Secret of the Seven Stars“ wird im Oktober 2011 vom Orchester New Music Concerts in Toronto uraufgeführt.

Vier Mal erhielt der Furore Verlag für ausgewählte Notenausgaben bereits den Deutschen Musikeditionspreis „Best Edition“: 2010 für die Edition „Ausgewählte Lieder“ von Josephine Lang, 2006 für die Edition „25 plus piano solo“, eine festliche Jubiläumsedition, 2002 für die Faksimile-Edition „Das Jahr“ von Fanny Hensel, geb. Mendelssohn und 1996 für die Edition „Ton-Zeichen“ der Darmstädter Komponistin Barbara Heller.

Das 25-jährige Jubiläum nimmt der Verlag zum Anlass, um unter dem Motto „25 Jahre Furore – 25 Komponistinnen“ Komponistinnen verschiedener Epochen vorzustellen. Neben der Vorstellung in Porträts werden die Komponistinnen und ihre Werke in 25 Konzerten, die über das gesamte Jahr 2011 verteilt stattfinden werden, präsentiert.

Weitere Informationen zur Verlagshistorie sowie biografische Informationen und Bilder von 25 ausgewählten Komponistinnen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Renate Matthei steht Ihnen für ein Interview gern zur Verfügung. Einen Überblick über die Konzerte finden Sie auf unserer Internetseite [www.furore-verlag.de](http://www.furore-verlag.de) unter „Furore 25“ – „25 Konzerte“. Weitere Informationen zu den Konzerten stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne bereit.

Bildunterschrift:

Renate Matthei.jpg: Die Verlegerin Renate Matthei. Foto: Stephanie Höhle.